

Viele Teilnehmer zum Saisonauftakt

ASC Ansbach war Gastgeber des 1. Laufs zur Deutschen und Nordbayerischen Amateur-Slalommeisterschaft – Siege für Ralph Beck und Martin Meyer

ANSBACH/ROTHENBURG (bl) – Der ASC Ansbach war Gastgeber bei der Auftaktveranstaltung für die Deutsche und Nordbayerische Amateur-Slalommeisterschaft im Neuen Automobil- und Verkehrsclub (NAVC). Der 39. Automobilslalom des ASC fand wie gewohnt auf dem Flugplatz in Schweinsdorf bei Rothenburg statt.

Bei sonnigem Wetter waren nicht erwartete 117 Teilnehmer gekommen, um die 1800 Meter lange Strecke unter ihre Räder zu nehmen. Der erste Sieg des Tages ging in den zusammengelegten, aber mit zehn Startern gut besuchten Klassen 1 und 2 (Serienfahrzeuge bis 1000/1150 ccm) an René Ehrenguber (MSC Jura) auf einem VW Polo.

Zusammen gestartet, aber getrennt gewertet wurden die Klassen 3 und 4 (Serienfahrzeuge bis 1350/1600 ccm). In Klasse 3 setzte sich Martin Meyer (ASC Ansbach) mit einem Vorsprung von 0,02 Sekunden auf



Ein Seriensieger: Ralph Beck vom MSC Bechhofen gewann in der Klasse 6 und war auch der Schnellste in der Gruppe 1. Foto: Sigurd Merck

seinem VW Polo Coupé knapp an die Spitze. In Klasse 4 gewann Vorjahressieger Enrico Schnelle (RST Mittelfranken).

Die Fahrer der mit 14 Starten besetzten Klasse 5 (Serienfahrzeuge bis

2000 ccm) gingen überwiegend in einem BMW ins Rennen. Der Sieg ging an Tim Kattinger (MSC Jura) auf einem BMW E36, Vorjahressieger Konstantin Erler (ASVC Wieseth) folgte auf Platz zwei. Für den ASC er-

reichten Christoph Beyer und Philipp Hoffmann die Plätze 4 und 8.

Die Königsklasse 6 der Serienfahrzeuge über zwei Liter gewann, wie auch bei den vorangegangenen beiden ASC-Veranstaltungen, Ralph Beck auf BMW 335ix vor Steven Lehmann und Simon Fries (alle MSC Bechhofen). Karl Schopf vom ASC Ansbach sicherte sich Platz 8 von 15.

Sieger der Gruppe 1 (Serienfahrzeuge) war Ralph Beck mit einer Laufzeit von 1:19,76 Minute. Der Preis für die beste Frau in dieser Gruppe ging an Sabrina Schwarz (MSC Bechhofen) in 1:26,55 Minute.

Zur Mittagszeit wurde es laut auf dem Flugplatzgelände: Die Formelfahrzeuge der Klasse 13 (Eigenbauten) gingen an den Start und die Laufzeiten purzelten. Tivadar Menyhart sichert sich auf seinem Formel Prototyp RS52 den Klassen-, Gruppen- und Tagessieg in einer Laufzeit von 1:09,17 Minute.

Die Klassen 14 und 15 gewann Gerd Reusch auf einem Westfield 998

R1. Bei den verbesserten Fahrzeugen der Klasse 7 siegte Mario Abbate auf einem Smart Roadster mit deutlichem Vorsprung.

Mit 18 Teilnehmern waren die Klasse 8 und 9 am stärksten besetzt und war ein echtes Highlight für Oldtimerfreunde. Die Brüder Herbert und Richard Rötzer vom SFK Hansenried auf ihren NSU TT sicherten sich die Plätze 1 und 2. In Klasse 10 gewann Vorjahressieger Jan Ringshausen (MSC Idarwald) erneut.

In Klasse 11 ging der Sieg an Tobias Enderlein (MSC Jura) auf einem Opel Kadett C-Coupe. Christian Specht vom ASC Ansbach erreichte Platz 9 von 13 Startern. Zum Abschluss siegte in der Klasse 12 Jürgen Schuster (AMC Kitzingen) in seinem Mazda RX-7.

Sieger der Gruppe 2 (verbesserte Fahrzeuge) wurde Tobias Enderlein (MSC Jura) mit einer Laufzeit von 1:14,43 Minute. Beste Frau war hier Barbara Schmid (MSC Jura) in 1:24,12 Minute.